

Landeshauptstadt

Hannover

Fachbereich Jugend und Familie

Kindertagesstättenbericht 2008

- Ergebnisse der
Kindertagesstätten-Ist-Befragung
vom 1. November 2007



Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Allgemeine Informationen	1
2.	Gesamtübersicht	2 - 5
2.1	Genehmigte Plätze und Platzveränderungen	
2.2	Übersicht der betreuten Kinder im Alter von 0 – 9 Jahren	
2.3	Altersstruktur der betreuten Kinder in den einzelnen Betreuungsformen	
2.4	Übersicht der Betreuungszeiten im Krippen- und Kindergartenbereich	
2.5	Sozialdaten	
2.6	Überblick der Platzentwicklung in den letzten 10 Jahren	
3.	Kleinkindbetreuung (0 - 2 Jahre)	6 - 13
3.1	Übersicht der betreuten Kinder in Krippen	
3.2	Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007	
3.3	Prognose und Ausblick	
3.3.1	Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis 2015	
3.3.2	Planungen 2008/2009	
4.	Tagespflege (0 - 9 Jahre)	14 - 16
4.1	Angebote in Tagespflege	
4.2	Belegung nach Stadtbezirken am 01.11.2007	
4.3	Ausblick	
5.	Kindergarten (3 -5 Jahre)	17 - 25
5.1	Übersicht der betreuten Kindergartenkinder	
5.2	Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007	
5.3	Umstrukturierungen; Ausweitung der Betreuungszeiten	
5.4	Prognose und Ausblick	
5.4.1	Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis 2015	
5.4.2	Planungen 2008/2009	
6.	Integration	26 - 30
6.1	Übersicht der betreuten Kinder	
6.2	Neu geschaffene Integrationsplätze	
6.3	Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007	
6.4	Prognose und Ausblick	
6.4.1	Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis 2015	
6.4.2	Planungen 2008/2009	
7.	Schulkinderbetreuung (6 - 9 Jahre)	31 - 36
7.1	Übersicht der betreuten Schulkinder	
7.2	Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007	
7.3	Prognose und Ausblick	
7.3.1	Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis 2015	
7.3.2	Planungen 2008/2009	

Anhang: Kindertagesstätten nach Trägerschaft

1. Allgemeine Informationen

Die Landeshauptstadt Hannover bietet den am 01.01.2008 im Stadtgebiet Hannover lebenden 43.163 Kindern im Alter von 0 bis 9 Jahren in 361 Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft mit 19.308 genehmigten Plätzen ein plurales, breit gefächertes Kinderbetreuungsangebot an.

Mit diesem Bericht wird über die Ergebnisse der in allen Kindertagesstätten durchgeführten Kita-Ist-Befragung zum 01.11. jedes Jahres informiert und ein Überblick über die Belegung, den Bestand und die Entwicklung der Kindertagesstättenplätze in der Landeshauptstadt Hannover gegeben. Der Stichtag 01. November wurde gewählt, da davon auszugehen ist, dass dann die Neuaufnahmen zum Beginn des Kita-Jahres am 01. August abgeschlossen sind und so ein guter Überblick über die Belegungsstruktur gegeben werden kann.

Auf Basis der Bevölkerungszahlen vom 01.01.2008 wurde anhand von Bevölkerungsprognosen des Bereiches Stadtentwicklung für die Altersgruppe der 0 bis 9-jährigen Kinder der zukünftige Bedarf bis zum Jahr 2015 ermittelt. Die so prognostizierten Betreuungsbedarfe sind für jeden Stadtteil bzw. Stadtbezirk und die jeweilige Altersgruppe gesondert ausgewiesen. Hier werden gerundete Zahlen dargestellt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

Seit 1996 lag das Hauptaugenmerk auf der Schaffung rechtsanspruchsrelevanter Kindergartenplätze. Ab dem Jahr 2005 liegt der Schwerpunkt der Kindertagesstättenplanung im Ausbau der Betreuungsangebote für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder.

Das Nds. Kindertagesstättengesetz (Nds. KiTaG) bezeichnet alle Einrichtungen für diese Altersgruppe als Krippen, so dass auch in diesem Bericht keine Unterscheidung zwischen Krippe und Krabbelgruppe vorgenommen wird.

Die Planungen und Perspektiven sowie etwaige Besonderheiten für die jeweiligen Altersgruppen werden in den einzelnen Kapiteln ausführlich dargestellt.

In den Bedarfsermittlungen für die zukünftigen Jahre ist der Platzbestand am 31.08.2008 berücksichtigt. Ab September 2008 geplante Maßnahmen können aus den Übersichten am Ende der jeweiligen Kapitel entnommen werden.

Für die Betreuungsangebote entstehen der Landeshauptstadt Hannover jährliche Betriebskosten. Diese ergeben sich aus den Personalkosten sowie den Sachkosten. Darüber hinaus fallen Gebäude- und Mietkosten an. Demgegenüber stehen Einnahmen aus Elternbeiträgen, den Landeszuschüssen für Personal sowie den Eigenleistungen der verbandlichen Träger.

Insgesamt beliefen sich die Ausgaben der LHH im Jahr 2007 auf 67,8 Mio. € (Rechnungsergebnis). Für 2008 sind Kosten von 75,8 Mio. € in den städtischen Haushalt eingestellt.

2. Gesamtübersicht

Die Kindertagesstätten-Ist-Befragung stellt eine Stichtagserhebung der Belegungssituation aller Einrichtungen jährlich zum 1. November dar.

In diesem Kapitel wird ein Überblick über die wichtigsten Eckdaten der Kinderbetreuung gegeben. Ebenso sind die erhobenen Sozialdaten dargestellt. Die Angaben in Fettdruck zeigen jeweils die aktuellen Erhebungsdaten vom 01.11.2007. Soweit nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die anderen Daten auf das Vorjahr.

2.1 Genehmigte Plätze und Platzveränderungen

	Gesamt	davon:				
		Krippe	Kindergarten incl. AüG	Hort	Inno	Spielkreis
01.11.2007	19.308	1.743	13.666	3.737	90	72
01.11.2006	19.015	1.509	13.652	3.637	140	77
Veränderungen	293	234	14	100	-50	-5

Die genehmigten Plätze in Form von altersübergreifenden Gruppen sind in dieser Übersicht insgesamt den Kindergartenplätzen zugerechnet worden.

Die Betriebserlaubnis erlaubt neben der Belegung mit Kindergartenkindern auch eine anteilige Platzbelegung mit Kindern im Krippenalter oder mit Schulkindern. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Belegung der Gruppen und erleichtert die Umstrukturierung für andere Altersgruppen. Eine konkrete Zuordnung der Plätze zu den Betreuungsformen erfolgt deshalb erst in der Übersicht der tatsächlich belegten Plätze.

2.2 Übersicht der betreuten Kinder im Alter von 0 – 9 Jahren

In dieser Tabelle sind die tatsächlich belegten Plätze in den einzelnen Betreuungsformen dargestellt. Die Kinder aus den altersübergreifenden Gruppen (AüG) sind entsprechend ihres Alters den jeweiligen Betreuungsformen zugeordnet worden.

	Im Alter von 0 - 9 Jahren		davon					
			0 - 2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 - 9 Jahre			
Im Stadtgebiet lebende Kinder am 01.01.2008	43.163	43.207	13.580	13.419	12.797	12.758	16.786	17.030

	insgesamt		Krippe*		Kindergarten*		Hort*/ INNO	
Anzahl der betreuten Kinder am 01.11.2007	18.787	18.585	1.948	1.674	12.815	12.963	4.024	3.948
Tagespflege	1.073	1.086	682	660	177	194	214	232
prozentuale Versorgung	46,0%	45,5%	19,4%	17,4%	101,5%	103,1%	25,2%	24,5%

* incl. Kinder in AüG

Der rechnerische Platzüberhang im Kindergarten resultiert zum einen daraus, dass zur Stichtagserhebung 985 Kinder im Alter von 6 Jahren noch in Kindergartengruppen betreut wurden. Zudem hatten 179 Kinder ihren Wohnsitz außerhalb Hannovers. Ein weiterer Grund liegt darin, dass die Tagespflege in diesem Bereich überwiegend nur Randzeiten abdeckt und keinen vollen Betreuungsplatz ersetzt.

2.3 Altersstruktur der betreuten Kinder in den einzelnen Betreuungsformen incl. der altersübergreifenden Gruppen (AüG)

Die Angaben in Fettdruck bilden die Ergebnisse der Datenerhebung zum 01.11.2007 ab. Die Angaben dahinter zeigen die Daten aus dem Vorjahr. In der Vergangenheit wurden bei der Krippenbetreuung keine Altersstufen abgefragt, so dass hier keine Vergleichszahlen vorliegen.

Alter der Kinder	Krippe	Kindergarten	Hort/Inno	Gesamt
unter 1 Jahr	51 o.A.			51
1 Jahr	557 o.A.			557
2 Jahre	1.191 1.616	142 185		1.333 1.801
3 Jahre	149 58	3.655 3.563		3.804 3.621
4 Jahre		3.988 4.096		3.988 4.096
5 Jahre		4.045 3.888	29 12	4.074 3.900
6 Jahre		985 1.231	878 788	1.863 2.019
7 Jahre			1.021 1.065	1.021 1.065
8 Jahre			956 962	956 962
9 Jahre			766 766	766 766
10 Jahre u. älter			374 355	374 355
Gesamt	1948 1.674	12.815 12.963	4.024 3.948	18.787 18.585
Veränderung zum Vorjahr	274	-148	76	202

2.4 Übersicht der Betreuungszeiten im Krippen- und Kindergartenbereich

Diese Übersicht verdeutlicht, dass im Krippen- und Kindergartenbereich die Ganztags- und $\frac{3}{4}$ - Betreuung am meisten nachgefragt wird und 81,2 % der gewählten Betreuungszeiten ausmacht.

Betreuungszeit	Betreute Kinder					
	Krippe*		Kindergarten*		Gesamt	
	Kinder	%-Anteil	Kinder	%-Anteil	Kinder	%-Anteil
ganztags	1.689	86,7	7.221	56,3	8.910	60,4
3/4 Betreuung	204	10,5	2.861	22,3	3.065	20,8
halbtags mit Essen	25	1,3	953	7,4	978	6,6
halbtags ohne Essen	30	1,5	1.780	13,9	1.810	12,3
Gesamt	1.948		12.815		14.763	

*incl. AüG

2.5 Sozialdaten

Im Rahmen der Befragung werden, über die Platzzahlen hinaus, auch soziale Indikatoren abgefragt.

Hierzu werden insgesamt drei Indikatoren erhoben:

Die Anzahl der außerhalb Hannovers lebenden, aber in Hannover betreuten Kinder, die Anzahl der Kinder Alleinerziehender und die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund. Als „Migrationshintergrund“ ist definiert, dass mindestens ein Elternteil nicht deutscher Herkunft ist.

Kinder	Krippe	Kinder- garten	Hort/ INNO	Spielkreise	AüG	Gesamt
von Alleiner- ziehenden	252	2.000	1.412	1	379	4.044
in Prozent	15,0%	17,2%	37,3%	2,4%	23,6%	21,6%
mit Migrations- hintergrund	474	5.216	1.679	13	532	7.904
in Prozent	28,2%	44,8%	44,4%	31,7%	33,2%	37,8%
mit Wohnsitz außerhalb Hannovers*	49	179	15	4	27	274
in Prozent	2,9%	1,5%	0,4%	9,8%	1,7%	1,5%

* Hier ist zu berücksichtigen, dass auch die Angaben der hannoverschen Betriebskindertagesstätten mit einbezogen werden, die auch Kinder von MitarbeiterInnen betreuen, die außerhalb Hannovers leben.

2.6

Entwicklung in den letzten 10 Jahren (belegte Plätze)

Betreuungsformen	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung 1998 - 2007
Krippen*	1.207	1.214	1.236	1.252	1.370	1.377	1.416	1.464	1.674	1.948	741
Veränderung zum Vorjahr	59	7	22	16	118	7	39	48	210	274	
*incl. AÜG											
Kindergarten**	12.584	12.656	13.000	12.874	12.872	12.987	12.942	13.027	12.963	12.815	231
Veränderung zum Vorjahr	3	72	344	-126	-2	115	-45	85	-64	-148	
davon:											
ganztags	6.669	6.760	7.018	6.865	7.008	7.126	7.126	7.126	7.263	7.221	552
Ganztagsanteil in %	53,0	53,4	54,0	53,3	54,4	54,9	55,1	54,7	56,0	56,3	
3/4 Betreuung	879	1331	1.564	1.729	1.911	1.935	2.155	2.155	2.470	2.861	1.982
3/4 Anteil in %	7,0	10,5	12,0	13,4	14,8	14,9	16,7	16,5	19,1	22,3	
halbtags incl. Spielkreis	3.367	3.071	2.778	2.573	2.294	2.361	2.306	2.391	2.116	1.780	-1.587
Halbtagsanteil in %	26,8	24,3	21,4	20,0	17,8	18,2	17,8	18,4	16,3	13,9	
halbtags mit Essen	1.669	1.494	1.640	1.707	1.659	1.565	1.355	1.355	1.114	953	-716
halbtags mit Essen in %	13,3	11,8	12,6	13,3	12,9	12,1	10,5	10,4	8,6	7,4	
** incl. AÜG und Spielkreise / Die Platzreduzierungen im Jahr 2006 und 2007 resultieren aus Umwandlungen in Krippenplätze											
Hort***	3.086	3.419	3.654	3.781	3.770	3.806	3.926	3.864	3.948	4.024	938
Veränderung zum Vorjahr	152	333	235	127	-11	36	120	-62	84	76	
*** incl. AÜG und INNO											
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 - 9 Jahren	44.988	44.711	44.030	44.249	44.117	43.748	43.481	43.302	43.207	43.163	-1.825
Gesamtzahl der betreuten Kinder	16.877	17.289	17.890	17.907	18.012	18.170	18.284	18.355	18.585	18.787	1.910
Veränderung gegenüber Vorjahr	214	412	601	17	105	158	114	71	230	202	2.124
Betreuungsquote insgesamt	37,5%	38,7%	40,6%	40,5%	40,8%	41,5%	42,1%	42,4%	43,0%	43,5%	+5,9%

3. Kleinkindbetreuung (0 - 2 Jahre)

Die Kleinkindbetreuung richtet sich an alle Kinder von der Geburt bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Die Betreuung kann entweder in institutioneller Form in einer Einrichtung (Krippe) oder durch Tagespflegepersonen erfolgen. Im Rahmen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) wurde die Betreuung in Tagespflege dem institutionellen Betreuungsangebot gleich gestellt.

Die Kleinkindbetreuung in Krippen bietet Kindern Plätze in einer gruppenpädagogischen Betreuung. Die Betreuung erfolgt grundsätzlich ganztags und wird bedarfsabhängig durch Früh- und Spätdienste ergänzt.

Dieses Kapitel beinhaltet die Bestandsaufnahme und die Bedarfszahlen für die Krippenbetreuung.

Im September 2008 hat der Bund die Einführung eines Rechtsanspruchs für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres beschlossen. Damit verbunden ist ein landesweites Ausbauprogramm bis 2013. Die Landeshauptstadt Hannover hat auf die Ausbaupläne bereits im letzten Jahr reagiert und im Zusammenhang mit dem TAG die Schaffung neuer Krippenplätze erheblich vorangetrieben.

Als Berechnungsgröße für eine Bedarfsermittlung zum Jahr 2013 wird derzeit auf Bundesebene eine Versorgungsquote von 35 % der unter Dreijährigen im Durchschnitt genannt. Nicht berücksichtigt werden hierbei regionale Unterschiede sowie Besonderheiten von Großstädten oder Ballungsgebieten.

Nach fachlicher Einschätzung wird dabei die Nachfrage der Eltern im ersten Lebensjahr eines Kindes, auch aufgrund des Elterngeldes, geringer ausfallen als in den folgenden zwei Jahrgängen. Darüber hinaus wird momentan diskutiert, ob in Großstädten wie Hannover generell ein höherer Versorgungsgrad als erforderlich anzusehen wäre.

Die Landeshauptstadt Hannover geht daher bei der Versorgungsquote von einer planerischen Größenordnung von 40% für das Jahr 2013 aus. Ein entsprechendes Ausbauprogramm „5 x 300 Plätze“ bis 2013 wurde beschlossen und beginnt 2009.

Die planerische Zielquote ist auch Grundlage der Bedarfstabelle 3.3.1. Berücksichtigt wurden alle drei Jahrgänge in vollem Umfang. Schwankungen bei der Nachfrage innerhalb der Jahrgänge können damit bereits ausgeglichen werden.

Grundsätzlich ist ein weiterer Ausbau der Betreuungsangebote für Kleinkinder aus städtischer Sicht ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ermöglicht es den Familien, individuelle Lösungen für ihre Lebenssituationen zu finden.

Aufgrund des deutlich verlangsamten Rückgangs der Bevölkerungszahlen, muss im Rahmen des weiteren Krippenausbaus die Schaffung neuer Betreuungsplätze im Vordergrund stehen (vgl. auch Ziffer 5.4.1).

Dies fordert neben den laufenden Betriebskosten einen erheblichen Einsatz investiver Mittel zum Bau und der Einrichtung von Kindertagesstätten. Daher war die Frage der Refinanzierung der Maßnahmen durch Bund und Land ein wesentlicher Faktor bei der Umsetzung. Inzwischen liegt die entsprechende Landesrichtlinie zu Investitionen zum Ausbau der Kinderbetreuung (RIK) vor. Entsprechende Anträge wurden beim Land gestellt; Bewilligungen stehen noch aus.

3.1 Übersicht der betreuten Kinder in Krippen

Mit den vorhandenen 1.948 Betreuungsplätzen hatten im November 2007 insgesamt 14,3 % aller Kinder einen Krippenplatz oder einen Platz in einer altersübergreifenden Gruppe. Rechnet man die Kinder unter 3 Jahren in Kindergärten und in Tagespflege zu den Krippenplätzen hinzu, wird eine Betreuungsquote von 20,4 % erreicht.

Zum Stichtag der Erhebung waren 55 genehmigte Krippenplätze nicht belegt. Dies kann verschiedene Gründe haben, wie Fluktuation durch Umzüge oder eine erforderliche Verkleinerung der Gruppen aufgrund der Altersstruktur. Auch neue Einrichtungen, die erst kurz vorher eröffnet haben, sind nicht sofort voll belegt.

	Ist-Befragung Nov 2007	Ist-Befragung Nov 2006	Veränderungen zum Vorjahr
betreute Kinder in Krippen *	1.948	1.674	274

Altersstruktur der betreuten Kinder			
unter 1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
51	557	1.191	149

* incl. AüG und Spielkreis

In der folgenden Übersicht sind die Krippenangebote incl. Kindern in AüG detailliert nach Stadtteilen und Stadtbezirken aufgeführt. Ebenfalls abzulesen sind die belegten Plätze in Kindergärten mit Kindern unter 3 Jahren.

Zur Vervollständigung der Angebotsübersicht wurden auch die Plätze im Rahmen der Tagespflege (näheres unter Ziffer 4) mit aufgenommen, da diese mit dem TAG dem institutionellen Angebot gleichgestellt werden.

3.2 Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007

* Angaben zur Tagespflege vom KSD/Tagespflegebörise und IG Tagesmütter

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von bis 2 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder in Krippen incl. AÜG und Spielkreis (01.11.2007)	zusätzlich		Betreuungs- quote insgesamt
			betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindergarten- gruppen (01.11.2007)	Betreuung durch Tagespflege* (31.12.2007)	
Mitte	193	45	3		
Calenberger Neustadt	162	31	3		
Zoo	144	0	0		
Oststadt	359	131	17		
Mitte	858	207	23	36	31,0%
Vahrenwald	661	30	11		
List	1.246	135	18		
Vahrenwald-List	1.907	165	29	138	17,4%
Bothfeld	458	51	1		
Lahe	51	8	0		
Isernhagen-Süd	51	0	0		
Vahrenheide	305	60	1		
Sahlkamp	383	67	0		
Bothfeld-Vahrenheide	1.248	186	2	49	19,0%
Groß-Buchholz	706	170	3		
Heideviertel	80	45	0		
Kleefeld	310	33	0		
Buchholz-Kleefeld	1.096	248	3	32	25,8%
Misburg-Nord	473	59	13		
Misburg-Süd	62	0	0		
Anderten	190	0	0		
Misburg-Anderten	725	59	13	43	15,9%

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von 0 bis 2 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder in Krippen incl. AuG und Spielkreis (01.11.2007)	zusätzlich		Betreuungs- quote insgesamt
			betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindergarten- gruppen (01.11.2007)	Betreuung durch Tagespflege* (31.12.2007)	
Kirchrode	243	7	4		
Bemerode	629	78	11		
Wülfersode	18	0	0		
Kirchrode-Bemerode- Wülfersode	890	85	15	64	18,4%
Südstadt	981	122	2		
Bult	69	26	3		
Südstadt-Bult	1.050	148	5	84	22,6%
Walddorf	41	0	1		
Walddorf	45	0	0		
Döhren	272	114	3		
Seelhorst	104	0	0		
Wülfersode	95	0	0		
Mittelfeld	231	15	5		
Döhren - Wülfersode	788	129	9	31	21,4%
Bornum	36	0	2		
Mühlberg	201	30	0		
Oberklingen	245	12	0		
Ricklingen	308	5	0		
Wettbergen	260	37	6		
Ricklingen	1.050	84	8	42	12,8%
Linden-Nord	479	102	5		
Linden-Mitte	353	91	1		
Linden-Süd	306	63	1		
Limmer	167	20	2		
Linden - Limmer	1.305	276	9	62	26,6%

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von bis 2 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder in Krippen incl. AüG und Spielkreis (01.11.2007)	zusätzlich		Betreuungs- quote insgesamt
			betreute Kinder unter 3 Jahren in Kindergarten- gruppen (01.11.2007)	Betreuung durch Tagespflege* (31.12.2007)	
Ahlem	235	15	8		
Davenstedt	238	18	0		
Badenstedt	306	34	1		
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	779	67	9	24	12,8%
Herrenhausen	216	13	1		
Burg	74	25	3		
Leinhausen	84	8	2		
Ledeburg u. Nordhafen	139	27	3		
Stöcken	350	15	0		
Marlenwerder	83	5	0		
Herrenhausen-Stöcken	946	93	9	38	14,8%
Vinnhorst u. Brink Hafen	225	15	5		
Hainholz	220	34	0		
Nordstadt	493	152	2		
Nord	938	201	7	39	26,3%
Gesamt 2007	13.580	1.948	141	682	20,4%
Erhebung 2006	13.419	1.674	185	660	18,8%
Veränderung zum Vorjahr	161	274			

3.3 **Prognose und Ausblick**

Als Grundlage für die weiteren Planungen gelten die Rahmenvorgaben des Bundes und die Konkretisierung für Hannover durch das „Ausbauprogramm zur Betreuung von Kleinkindern“ (DS 0049/2008), in dem als planerische Größenordnung ein Versorgungsgrad von 40% (3 Jahrgänge) angenommen wurde.

Im Kindertagesstättenbericht 2007 wurde auf Basis der damaligen Bevölkerungsprognose davon ausgegangen, dass bis 2013 zur Erreichung einer 35 prozentigen Versorgungsquote 1.899 zusätzliche Plätze erforderlich sind, entsprechende Zahlen waren auch Ausgangspunkt des Ausbauprogramms.

Entgegen der damaligen Prognose, die von einem stetigen Bevölkerungsrückgang ausging, zeichnet sich für die Stadt Hannover inzwischen ein positiver Wandel ab. Es kann nunmehr ein - leichter - Bevölkerungsanstieg verzeichnet werden: Allein in der Altersgruppe von 0 – 2 Jahren kam es innerhalb des zurückliegenden Jahres zu einem Bevölkerungszuwachs von 1,17 % - dies entspricht 161 Kindern.

Die Bevölkerungszahlen verändern entsprechend die Platzbedarfe in den Stadtbezirken, die unter 3.3.1 dokumentiert werden. Ein angenommener Versorgungsgrad von 40% weist nunmehr für das Jahr 2013 einen Bedarf von 2.355 Plätzen aus.

In den kommenden Jahren wird der Ausbau der Kleinkindbetreuung sowohl in der Tagespflege als auch durch die Schaffung von Krippenplätzen erfolgen. Es liegen Ausbauprogramme für 300 neue Tagespflegeplätze und 1.500 neue Krippenplätze vor. Aufgrund der stabilen Bevölkerungszahlen kann die Krippenplatzgewinnung nur noch in einem wesentlich geringeren Maß als bisher geplant durch Umstrukturierungen von Plätzen anderer Altersgruppen erfolgen.

Trotz der veränderten Bedarfszahlen und der geringeren Möglichkeiten der Umstrukturierung wird derzeit davon ausgegangen, bis zum Jahr 2013 die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, da in der städtischen Planung die vollen drei Jahrgänge berücksichtigt wurden, der Rechtsanspruch jedoch erst ab dem ersten Lebensjahr bestehen wird.

Seit der Erhebung im November 2007 konnten bis 31.08. bereits 211 Plätze neu geschaffen bzw. umstrukturiert werden. Diese sind in die folgende Bedarfsermittlung für die jeweiligen Stadtbezirke mit eingeflossen.

Unter Ziffer 3.3.2 sind darüber hinaus die Planungen ab September 2008 aufgeführt, die in der Prognose noch nicht berücksichtigt wurden.

Durch die Gleichstellung der institutionellen Betreuung und der Tagespflege erfolgt keine prozentuale Gewichtung mehr zwischen Krippe und Tagespflege. Der hannoversche Schwerpunkt liegt allerdings weiter auf der institutionellen Betreuung. Das vorhandene Platzangebot in Krippen wurde und wird in jährlichen Ausbaustufen erweitert.

3.3.1 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

planerische Größe Versorgungsgrad – stadtweit 40 %

Basis: Plätze am 31.08.2008 incl. Tagespflege,

Bevölkerung am 01.01.2008 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Die Bedarfsermittlung bezieht sich, trotz des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs für Kinder ab dem ersten Lebensjahr, auf die vollen drei Jahrgänge.

Dadurch werden die ca. 4.500 Kinder unter einem Jahr bei der Ermittlung des Platzbedarfes (ca. 1.800 erforderliche Plätze) berücksichtigt. So sollen Schwankungen in der Nachfrage ausgeglichen und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt werden.

Für 2008 und 2009 sind bereits 422 Plätze in der konkreten Planung (Ziffer 3.3.2), die die unten genannten Fehlbedarfe reduzieren.

Stadtbezirk	Bedarf	2008 Plätze	2009 Plätze	2010 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	50,7%	-206	-188	-183	-180	-175	-170
Vahrenwald-List	53,5%	-664	-625	-631	-635	-643	-648
Bothfeld-Vahrenheide	28,7%	-95	-87	-86	-86	-85	-84
Buchholz-Kleefeld	37,5%	-164	-167	-166	-167	-165	-165
Misburg-Anderten	51,0%	-230	-228	-228	-226	-222	-220
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	32,8%	-115	-116	-116	-120	-121	-122
Südstadt-Bult	51,2%	-282	-278	-273	-269	-264	-260
Döhren-Wülfel	40,0%	-104	-102	-99	-98	-94	-91
Ricklingen	25,0%	-103	-106	-108	-108	-111	-113
Linden-Limmer	47,5%	-251	-221	-219	-216	-215	-213
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	27,2%	-102	-96	-95	-94	-92	-91
Herrenhausen-Stöcken	31,2%	-153	-138	-132	-128	-124	-124
Nord	36,8%	-54	-50	-49	-47	-43	-33
Gesamt	40,0%	-2.525	-2.402	-2.385	-2.372	-2.355	-2.334

Im Jahr 2008 hat sich die Kinderzahl in dieser Altersgruppe um 161 Kinder erhöht. Dies wurde bei der Prognose berücksichtigt. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend in den kommenden Jahren bestätigt.

Die Anhebung auf 40 % als planerische Größe führt in den bevölkerungsreichen Stadtbezirken mit einer hohen Nachfrage zu einem überproportionalen Bedarfsanstieg im Verhältnis zum Vorjahr (DS 2583/2007).

3.3.2 Planungen 2008/2009

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 3.3.1 noch nicht berücksichtigt)

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Plätze	Umsetzung
Mitte	Mitte	Betriebskita LHH Karolinenstr.	12	01.10.2008
	Calenberger Neustadt	Campuskrümel e.V.	15	01.11.2008
Vahrenwald-List	List	Kinderlebens(t)räume	12	01.12.2008
	List	Kita Hebbelstr.	27	01.01.2009
	List	Nikolaistift	11	01.12.2008
	List	Pelikan-Villa	15	01.12.2008
	List	Kindergruppe List e.V.	15	01.09.2008
	List	Zwergnasen e.V.	15	01.11.2008
	Vahrenwald	Schleswiger Str.	27	01.08.2009
	Vahrenwald	Ramba-Zamba e.V.	15	01.11.2008
Bothfeld - Vahrenheide	Sahlkamp	Tegelweg	5	01.08.2009
	Bothfeld	Rohdenhof	30	01.08.2009
Buchholz-Kleefeld	Großbuchholz	Knirpse e.V.	10	01.01.2009
	Großbuchholz	ReKids e.V.	27	01.02.2009
Misburg	Misburg-Süd	Steinstraße	5	01.02.2009
	Misburg-Süd	Freie Humanisten	10	01.04.2009
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	Bemerode	Teeny Weenies	15	01.10.2008
	Bemerode	Minimuki	15	01.08.2009
Südstadt	Südstadt	CompanyKids	27	01.01.2009
	Südstadt	Plathnerstr.	15	01.08.2009
	Südstadt	Große Düwelstr.	32	01.01.2009
	Bult	Jüdische Gemeinde	15	01.12.2008
Döhren-Wülfel	Döhren	Zeißstraße	15	01.09.2008
	Mittelfeld	Gnadenkirche	5	01.09.2008
Ricklingen	Mühlenberg	Bonhoefferstr.	12	01.12.2009
	Mühlenberg	Canarisweg 2	5	01.08.2009
Linden-Limmer	Linden-Mitte	Kinderhaus Kunterbunt	15	01.11.2008
Gesamt			422	

4. Tagespflege

Das Angebot der Tagespflege richtet sich grundsätzlich an alle Altersgruppen.

Gesamtplatzzahl	2007	1.073 Plätze
Gesamtplatzzahl	2006	1.086 Plätze

Die Betreuung in Tagespflege bietet sich insbesondere in den ersten Lebensjahren als eine Familien unterstützende Erziehungs- und Betreuungsalternative an. Darüber hinaus kann sie auch eine ergänzende Betreuungsmöglichkeit für Kindergarten- und Schulkinder sein.

4.1 Angebote in Tagespflege

Im Rahmen des § 24 TAG, nach dem insbesondere die Betreuungsangebote der unter 3-jährigen Kinder verpflichtend ausgebaut werden sollen, wurde die Tagespflege der institutionellen Kinderbetreuung gleichgestellt. Schon jetzt ist sie eine Alternative und Ergänzung zu gruppenpädagogischen Einrichtungen.

Tagespflege kann darüber hinaus im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 27 ff. KJHG) aus pädagogischer Sicht helfen, z.B. als Entlastung der Eltern oder bei Erziehungsschwierigkeiten. Die Tagespflegepersonen bieten dabei individuelle Lösungen an, die sich an den tatsächlichen Lebensumständen der Familien und insbesondere der Kinder orientieren.

Das Angebot „Tagespflege“ wird derzeit hauptsächlich von der Tagespflegebörse der LHH und der IG Tagesmütter bereitgestellt. Die Tagespflegepersonen werden qualifiziert, geschult, beraten und fachlich unterstützt.

Qualifizierte Tagespflegepersonen erhalten eine höhere Bezahlung. Dieser finanzielle Anreiz soll eine größere Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen fördern.

4.2 Belegung nach Stadtbezirken am 01.11.2007

Angaben:KSD/ Pflegekinderdienst und IG Tagesmütter

Stadtbezirk	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 9 Jahre
Mitte	36	16	10
Vahrenwald-List	138	20	22
Bothfeld-Vahrenheide	49	11	19
Buchholz-Kleefeld	32	14	17
Misburg-Anderten	43	2	10
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	64	9	18
Südstadt-Bult	84	28	20
Döhren-Wülfel	31	8	8
Ricklingen	42	14	21
Linden-Limmer	62	23	20
Ahlem- Badenstedt-Davenstedt	24	14	23
Herrenhausen-Stöcken	38	16	20
Nord	39	2	6
Gesamt 2007	682	177	214
Erhebung 2006	660	194	232

4.3 **Ausblick**

Im Rahmen des TAG wurde die Betreuung in Tagespflege dem institutionellen Betreuungsangebot gleich gestellt. Durch das qualitativ verbesserte Angebot in der Tagespflege (unter 3 Jahren) steigt die Nachfrage der Eltern nach einer Kinderbetreuung in der Tagespflege.

In den Altersgruppen Kindergarten und teilweise bei den Schulkindern handelt es sich häufig um die Abdeckung von Randzeiten. Hier wird nach individuellen Lösungen gesucht und daher auf eine städtische Zielzahl verzichtet.

Allerdings nimmt die Nachfrage nach Schulkinderbetreuung als Hortersatz deutlich zu. Die Grundschulen decken die erforderlichen Betreuungszeiten häufig nicht mehr vollständig ab, so dass ergänzende Betreuungsangebote erforderlich sind.

Seit dem 01.01.2007 können Tagespflegepersonen auch in angemieteten Räumen Kinder in Tagespflege betreuen. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten der institutionellen Kinderbetreuung außerhalb der Regelöffnungszeiten zur Tagespflegebetreuung zu nutzen sowie zusätzliche Räume anzumieten. Ebenso besteht diese Möglichkeit in Schulen, was zu einer Entspannung der Bedarfslage im Hortbereich beitragen kann.

Stadtweit ist das Angebot der Tagespflege als auskömmlich anzusehen, allerdings besteht punktuell Bedarf, insbesondere in Stadtteilen, in denen das institutionelle Angebot noch nicht in ausreichendem Maße vorgehalten werden kann.

Ein weiterer Ausbau der Tagespflege ist für 2009 geplant. Mit der Unterstützung aus dem Landesprogramm „Familien mit Zukunft“ sollen sowohl das Platzangebot erweitert, als auch durch die Übernahme anteiliger Kursgebühren bei der Qualifizierung der Tagespflegepersonen zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Zunehmend steigt in der Tagespflege die Nachfrage einer Kinderbetreuung in den so genannten Randstundenzeiten (vor 7 Uhr und nach 18 Uhr) aufgrund der stark veränderten und erweiterten Öffnungszeiten im Dienstleistungsgewerbe. Diese extremen Zeitspannen können durch die institutionellen Einrichtungen derzeit nicht abgedeckt werden.

5. Kindergarten (3 - 5 Jahre)

Für diese Altersgruppe besteht bereits seit 1996 ein Rechtsanspruch auf einen vierstündigen Betreuungsplatz. Aus diesem Grund hatte in den vergangenen Jahren der Ausbau dieser Plätze oberste Priorität. Bei allen Bestrebungen, auch für die anderen Altersgruppen ein erweitertes Angebot zu schaffen, ist die Versorgung dieser Kinder nach wie vor primär sicherzustellen.

5.1 Angebote im Kindergarten

Der Betreuungsbedarf kann stadtweit als gedeckt angesehen werden. Im Rahmen des Ausbaus der Kleinkindbetreuung wird beim Bau größerer Kindertagesstätten auch ein Anteil Kindergartenplätze enthalten sein.

	Ist-Befragung Nov 2007	Ist-Befragung Nov 2006	Veränderungen zum Vorjahr
Betreute Kinder incl. AüG und Spielkreis	12.815	12.963	-148

davon

Betreuungszeiten	Ist-Befragung Nov 2007	Ist-Befragung Nov 2006	Veränderungen zum Vorjahr
ganztags	7.221	7.263	-42
3/4-Betreuung	2.861	2.470	391
halbtags mit Essen	953	1.114	-161
halbtags ohne Essen	1.780	2.060	-280

Altersstruktur in den Kindergartengruppen incl. AüG				
2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre
142	3.655	3.988	4.045	985

5.2 Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007

In der nachfolgenden Übersicht sind die Kindergartenangebote incl. AüG und Spielkreisen detailliert nach Stadtteilen und Stadtbezirken aufgeführt. Ebenfalls abzulesen ist die Aufteilung der belegten Plätze auf die angebotenen Betreuungszeiten. Informativ werden auch die belegten Plätze mit Kindern unter 3 Jahren bzw. mit 6 Jahren dargestellt.

Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder incl. AÜG und Spielkreis (01.11.2007)	davon		Betreuungszeiten			
			unter 3 Jahre	6 Jahre	ganztags	3/4 tags	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen
Mitte	147	124	3	2	95	23	4	2
Calenberger Neustadt	109	236	3	13	133	84	19	0
Zoo	105	77	0	6	57	0	0	20
Oststadt	294	245	17	7	186	24	0	35
Mitte	655	682	23	28	471	131	23	57
Vahrenwald	559	484	11	40	247	95	78	64
List	1.021	1.042	18	89	733	89	107	113
Vahrenwald-List	1.580	1.526	29	129	980	184	185	177
Bothfeld	495	573	1	43	260	226	0	87
Lahe	50	18	0	1	18	0	0	0
Isernhagen-Süd	81	60	0	8	0	32	0	28
Vahrenheide	291	247	1	23	175	60	12	0
Sahlkamp	422	463	0	55	280	93	29	61
Bothfeld-Vahrenheide	1.339	1.361	2	130	733	411	41	176
Groß-Buchholz	735	773	3	59	479	155	51	88
Heideviertel	95	129	0	6	68	25	16	20
Kleefeld	342	261	0	8	135	69	2	55
Buchholz-Kleefeld	1.172	1.163	3	73	682	249	69	163
Misburg-Nord	550	568	13	39	236	168	20	144
Misburg-Süd	64	0	0	0	0	0	0	0
Anderten	184	213	0	18	51	71	26	65
Misburg-Anderten	798	780	13	57	287	239	46	208

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder incl. AuG und Spielkreis (01.11.2007)	davon		Betreuungszeiten			
			unter 3 Jahre	6 Jahre	ganztags	3/4 tags	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen
Kirchrode	260	303	4	5	119	33	47	104
Bemerode	633	617	11	53	286	209	50	72
Wülferode	23	10	0	0	0	10	0	0
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	916	930	15	58	405	252	97	176
Südstadt	747	797	2	88	404	222	62	109
Bult	75	152	3	2	45	70	4	33
Südstadt-Bult	822	945	5	90	449	292	66	138
Waldhausen	38	73	1	5	0	23	33	17
Waldheim	57	63	0	14	20	43	0	0
Döhren	264	310	3	24	185	78	27	20
Seelhorst	105	0	0	0	0	0	0	0
Wüfel	106	125	0	14	72	0	0	53
Mittelfeld	241	246	5	14	148	36	0	62
Döhren-Wüfel	811	817	9	71	425	180	60	152
Bornum	34	59	2	6	34	0	5	20
Mühlenberg	235	198	0	21	182	0	16	0
Oberrieklingen	231	199	0	28	102	59	0	38
Ricklingen	296	215	0	13	97	62	1	55
Wettbergen	286	321	6	17	165	105	0	51
Ricklingen	1.082	992	8	85	580	226	22	164
Linden-Nord	429	364	5	15	221	75	68	0
Linden-Mitte	303	352	1	24	214	77	43	18
Linden-Süd	282	279	1	22	279	0	0	0
Limmer	152	171	2	15	90	56	25	0
Linden-Limmer	1.166	1.166	9	76	804	208	136	18

	Betreuungszeiten			
	ganztags	3/4 tags	halbtags mit Essen	halbtags ohne Essen
Ahlem	42	70	33	54
Davenstedt	166	25	0	50
Badenstedt	113	67	27	67
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	321	162	60	171
Herrenhausen	75	25	15	25
Burg	32	45	0	20
Leinhausen	43	0	0	50
Ledeburg u. Nordhafen	193	100	0	0
Stöcken	148	11	53	2
Marlenwerder	27	25	0	0
Herrenhausen-Stöcken	518	206	68	97
Vinnhorst u. Brink Hafen	57	49	26	45
Hainholz	137	35	28	18
Nordstadt	372	37	26	20
Nordstadt	566	121	80	83
Gesamt 2007	7.221	2.861	953	1.780

	davon	
	unter 3 Jahre	6 Jahre
Ahlem	8	15
Davenstedt	0	12
Badenstedt	1	28
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	9	55
Herrenhausen	1	14
Burg	3	10
Leinhausen	2	5
Ledeburg u. Nordhafen	3	27
Stöcken	0	17
Marlenwerder	0	3
Herrenhausen-Stöcken	9	76
Vinnhorst u. Brink Hafen	5	10
Hainholz	0	26
Nordstadt	2	21
Nordstadt	7	57
Gesamt 2007	141	985

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 3 bis 5 Jahren (01.01.2008)	betreute Kinder incl. AÜG und Spielkreis (01.11.2007)
Ahlem	217	199
Davenstedt	257	241
Badenstedt	318	274
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	792	714
Herrenhausen	173	140
Burg	64	97
Leinhausen	88	93
Ledeburg u. Nordhafen	146	293
Stöcken	364	214
Marlenwerder	61	52
Herrenhausen-Stöcken	896	889
Vinnhorst u. Brink Hafen	216	177
Hainholz	197	218
Nordstadt	355	455
Nordstadt	768	850
Gesamt 2007	12.797	12.815

Erhebung 2006	12.758	12.907	185	1231
---------------	--------	--------	-----	------

5.3 Umstrukturierung; Ausweitung der Betreuungszeiten

Stadtbezirk	Stadtteil	Einrichtung	Plätze	Umsetzung	DS
Mitte	Zoo	St. Elisabeth	20	01.08.2008	2024/2008
Vahrenwald-List	Vahrenwald	Johannes-Lau-Hof	25	01.03.2008	0880/2008
	List	St. Joseph	20	01.08.2008	2098/2008
	List	St. Bruder Konrad	25	01.08.2008	2098/2008
Buchholz-Kleefeld	Kleefeld	Kita St. Antonius	25	01.12.2007	1758/2007
Misburg-Anderten	Misburg	Kita Mühlenweg	22	01.08.2008	1418/2008
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	Bemerode	Kronsbären	25	01.08.2008	2046/2008
Südstadt- Bult	Südstadt	Kita Gartenkirche	10	01.10.2007	1851/2007
	Südstadt	Kita Gartenkirche	13	01.08.2008	1851/2007
Döhren- Wülfel-Mittelfeld	Wülfel	CJD	20	01.10.2007	2144/2007
	Wülfel	CJD	20	01.08.2008	1728/2008
	Döhren	Kita St. Bernward	20	01.12.2007	2675/2008
Ricklingen	Bornum	Hudeplan	15	01.08.2008	1695/2008
	Wettbergen	Kita Hauptstr.	20	01.08.2008	1216/2008
Linden-Limmer	Linden-Nord	Kita Bethlehemkirche	20	01.08.2008	1883/2007 N1
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	Ahlem	Wunstorfer Landstr.	25	01.08.2008	433/2008
Herrenhausen-Stöcken	Burg	Kita Zachäus I	21	01.08.2008	1726/2008
Gesamt			326		

5.4 **Prognose und Ausblick**

Als Reaktion auf den in den Jahren 2005 bis 2007 feststellbaren Rückgang der Kinderzahlen und im Zusammenhang mit der Umsetzung des TAG wurden nicht nachgefragte Kindergartenplätze in Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren, zunächst hauptsächlich in Form von altersübergreifenden Gruppen, umgewandelt.

Durch nachfrageorientierte Umstrukturierungen bzw. Erweiterungen der Halbtagsangebote ergaben sich zudem wesentliche Veränderungen in den Betreuungszeiten. Das sechsstündige Betreuungsangebot (3/4) wird generell stärker nachgefragt als das rein den Rechtsanspruch abdeckende Halbtagsangebot.

Eine Übersicht über erfolgte Umstrukturierungen im Berichtszeitraum ist unter Ziffer 5.3 dargestellt. Der Ausbau wird auch im Jahr 2008 fortgesetzt.

Das inzwischen flächendeckend ausreichende Platzangebot ist damit auch bezüglich der Betreuungszeiten den Bedürfnissen der Eltern weitgehend angepasst. Damit wird ein weiterer wichtiger kommunaler Baustein zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf hinzugefügt. Inzwischen liegen in Hannover 86 % aller Kindergartenplätze über der vierstündigen Mindestbetreuungszeit im Rahmen des Rechtsanspruchs.

Unter Ziffer 5.4.1 sind die anhand der aktuellen Bevölkerungs- und Platzzahlen sowie der Bevölkerungsprognosen zu erwartenden Bedarfe von 2008 bis 2015 abzulesen. Hierbei ist zu beachten, dass die Zahl der Kindergartenplätze durch bereits erfolgte Umstrukturierungen in AüG insgesamt rückläufig ist. Allerdings kann bei altersübergreifenden Gruppen je nach tatsächlichem Bedarf flexibel mit der Belegung reagiert werden.

Eine Erkenntnis aus den neuen Prognosen ist, dass der bisher vorausgesagte Bevölkerungsrückgang erheblich langsamer erfolgt, als nach den früheren Prognosen zu erwarten war. Dies bedeutet zum einen, dass die Abwanderungstendenzen ins Umland konstant verringert werden konnten, zum anderen aber auch, dass zur Umwandlung von Plätzen in Krippen im derzeitigen Bestand weniger Möglichkeiten bestehen.

Im Jahr 2007 hat es einen Zuwachs in der Gruppe der 0 – 2 jährigen Kinder gegeben. Diesem wird mit der angepassten Prognose für 2008 Rechnung getragen. Eine Anpassung der Daten für die Folgejahre erfolgt erst, wenn sich dieser Trend bestätigt.

Aktuell sind stadtweit noch 134 neue Plätze für Kindergartenkinder geplant (Ziffer 5.4.2). Das Angebot wird damit stadtweit verbessert, was gleichzeitig zu einer Ausbaumöglichkeit bei den Angeboten für die unter dreijährigen Kinder durch mögliche Umstrukturierungen führt (Ziffer 3.3).

Als weiteres Planungsinstrument werden seit 2005 die jährlichen Kitarunden in den Stadtbezirken durchgeführt, die eine ortsbezogene Planung unter Einbeziehung aller Kita-Träger ermöglichen und die oben genannten Einschätzungen bestätigen.

5.4.1 Platzbedarfe nach Stadtbezirken für 2008 bis 2015

Versorgungsgrad 90 % der Altersgruppe 3 bis 5 Jahre zuzüglich
40 % der Kinder im Alter von 2 Jahren

Basis: Plätze am 31.08.2008, Bevölkerung am 01.01.2008 und Bevölkerungsprognosen bis 2015
(Plätze in Einrichtungen mit besonderem Angebot und stadtweitem Einzugsgebiet sind berücksichtigt)

Stadtteil / Stadtbezirk	2008	2009	2010	2011	2013	2015
Mitte	-68	-68	-67	-66	-63	-61
Calenberger Neustadt	48	52	53	54	56	57
Zoo	-38	-36	-35	-34	-32	-30
Oststadt	-51	-41	-39	-37	-31	-27
Mitte	-108	-93	-88	-84	-71	-61
Vahrenwald	-78	-45	-44	-44	-39	-35
List	13	46	38	27	15	4
Vahrenwald-List	-65	1	-6	-17	-25	-31
Bothfeld	50	53	51	50	55	60
Lahe	-41	-43	-42	-42	-40	-38
Isernhagen-Süd	-15	-15	-15	-16	-13	-11
Vahrenheide	-40	-44	-47	-49	-42	-40
Sahlkamp	60	63	65	69	61	55
Bothfeld-Vahrenheide	14	13	11	14	22	25
Groß-Buchholz	-11	3	7	9	9	12
Heideviertel	28	30	30	31	31	31
Kleefeld	-91	-71	-69	-69	-68	-67
Buchholz-Kleefeld	-75	-39	-32	-29	-29	-24
Misburg-Nord	5	18	5	-9	-7	-6
Misburg-Süd	-62	-63	-65	-67	-66	-65
Anderten	-2	-9	0	4	13	18
Misburg-Anderten	-59	-53	-60	-71	-60	-53
Kirchrode	60	52	55	56	61	66
Bemerode	27	28	23	-2	-12	-17
Wülferode	-12	-10	-12	-14	-16	-17
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	75	70	66	41	34	33
Südstadt	10	-5	2	10	22	31
Bult	92	98	98	99	100	101
Südstadt-Bult	102	93	101	109	123	132

Stadtteil / Stadtbezirk	2008	2009	2010	2011	2013	2015
Waldhausen	23	22	22	22	22	23
Waldheim	9	7	7	7	7	8
Döhren	16	20	20	20	24	27
Seelhorst	-77	-77	-77	-77	-75	-74
Wülfel	38	37	37	37	39	40
Mittelfeld	-8	-13	-13	-10	-4	0
Döhren-Wülfel	1	-5	-5	-3	13	25
Bornum	16	10	10	10	10	11
Mühlenberg	-25	-12	-12	-13	-12	-9
Oberricklingen	-42	-41	-40	-42	-43	-45
Ricklingen	-71	-51	-48	-46	-45	-49
Wettbergen	54	55	49	40	33	27
Ricklingen	-68	-40	-41	-51	-56	-65
Linden-Nord	-49	-33	-28	-27	-21	-18
Linden-Mitte	52	67	70	70	75	79
Linden-Süd	3	17	19	20	24	28
Limmer	-30	-16	-17	-17	-21	-26
Linden-Limmer	-23	35	44	47	57	64
Ahlem	7	7	9	9	8	7
Davenstedt	-16	-17	-15	-15	-12	-11
Badenstedt	-29	-17	-15	-15	-11	-11
Ahlem-Badenstedt - Davenstedt	-39	-27	-22	-21	-15	-15
Herrenhausen	-8	-15	-10	-8	-3	0
Burg	34	36	37	38	39	39
Leinhausen	13	18	19	18	18	16
Ledeburg u. Nordhafen	90	89	90	91	92	90
Stöcken	-130	-121	-115	-112	-104	-100
Marienwerder	-5	-2	-1	0	1	2
Herrenhausen-Stöcken	-7	3	20	27	43	47
Vinnhorst u. Brink Hafen	-31	-28	-27	-26	-21	-20
Hainholz	24	8	6	4	6	8
Nordstadt	85	86	85	84	92	95
Nord	78	66	64	62	77	83
stadtweit	-173	25	51	26	113	159

5.4.2 Planungen 2008/2009

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 5.4.1 noch nicht berücksichtigt)

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Platzveränderung	voraussichtliche Umsetzung
Vahrenwald-List	List	Nikolaistift	4	01.12.2008
	List	Pelikan-Villa	25	01.12.2008
Buchholz-Kleefeld	Großbuchholz	Knirpse e.V.	5	01.01.2009
Misburg-Anderten	Misburg-Süd	Steinstraße	40	01.01.2009
Südstadt-Bult	Südstadt	Große Düwelstr.	10	01.01.2009
	Bult	Jüdische Gemeinde	25	01.12.2008
Döhren-Wülfel	Döhren	Zeißstr.	25	01.09.2008
Gesamt			134	

Die Planung neuer Kindergartengruppen steht inzwischen nicht mehr nur im direkten Zusammenhang mit der Erfüllung des Rechtsanspruchs, sondern vielmehr mit der Tatsache, dass bei der Einrichtung neuer Kitas mit zwei Gruppen die Kombination Krippe und Kindergarten sinnvoll ist. So kann eine durchgehende Betreuung der Kinder in einer Kita erfolgen; der Wechsel der Bezugspersonen und des Umfeldes wird damit vermieden. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Umwandlung von Gruppen in bestehenden Einrichtungen in Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren. Damit wird perspektivisch eine gleichmäßige Verteilung der Betreuungsangebote für Krippen- und Kindergartenkinder erreicht. Dies ist unter anderem ein Kriterium für Familien bei der Auswahl der Betreuungseinrichtung für ihre Kinder.

6. Integration

Bedürfen wesentlich behinderte Kinder i. S. d. § 53 SGB XII infolge ihrer Behinderung der Hilfe in einer teilstationären Einrichtung, so haben sie einen Anspruch auf einen Platz in einer solchen heilpädagogischen Kindertagesstätte. Ein Rechtsanspruch auf integrative Betreuung folgt hieraus nicht (§ 12 Abs. 2 Nds. KiTaG). Darüber hinaus ist die „gemeinsame Erziehung aller Kinder mit und ohne Behinderung“ aber seit Jahren ein Schwerpunkt bei der Planung von Betreuungsangeboten für Kinder.

Das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen (Nds.KiTaG) sieht im § 3 Abs. 6 vor: „Kinder, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind (§ 53 SGB XII), sollen nach Möglichkeit in einer ortsnahen Kindertagesstätte (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2) gemeinsam mit nicht behinderten Kindern in einer Gruppe betreut werden. Hierauf wirken das Land, die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe (örtliche Träger) und die Gemeinden hin, die die Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen nach § 13 des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) wahrnehmen.“

Das Sozialgesetzbuch IX betont diese Zielsetzung und führt in § 4 aus, dass „Leistungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder so geplant und gestaltet werden, dass nach Möglichkeit Kinder nicht von ihrem sozialen Umfeld getrennt und gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut werden können.“

Im Bereich der integrativen Angebotsformen im Stadtgebiet von Hannover überwiegt deutlich der Kindergartenbereich, da nur dieser umfassend gesetzlich geregelt ist. Im Rahmen des § 45 SGB VIII können aber in Einzelfällen auch in anderen Betreuungsformen integrativ arbeitende Gruppen genehmigt werden.

Derzeit laufen Gespräche auf verschiedenen Ebenen, um eine generelle Regelung des Landes auch für Krippenkinder zu erreichen. Hier werden bisher immer Einzelfallentscheidungen getroffen. Die Verwaltung legt zu diesem Thema kurzfristig eine Informations-Drucksache vor.

Unter Ziffer 6.4.1 werden die Bedarfe an integrativen Plätzen dargestellt, die sich ausschließlich auf die gesetzlich abschließend geregelte Angebotsform, auf Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung beziehen.

Gemäß der bundesweit angenommenen Berechnungsquote sind 2 % der Kinder eines Jahrgangs behindert oder von Behinderung bedroht. Als Versorgungsquote/Zielzahl werden in Hannover daher 1,5 % der Kindergartenkinder als integrativ zu betreuende Kinder zu Grunde gelegt. Hintergrund ist die durchgeführte Evaluation und die darin geäußerten Elternwünsche und Zielsetzungen.

Die Bedarfsdeckung im Kindergartenbereich kann in erster Linie durch Plätze in den heilpädagogischen Einrichtungen als auch durch Integrationsplätze in Kindertageseinrichtungen erfolgen. Welche Angebotsform gewählt wird, richtet sich zum einen nach dem Behinderungsbild des einzelnen Kindes und zum anderen nach dem Wunsch der Eltern.

Im Folgenden wird die Versorgung mit integrativen Plätzen in den einzelnen Stadtbezirken dargestellt.

6.1 **Betreuungsangebote**

Das Angebot der Betreuung in integrativen Gruppen richtet sich grundsätzlich an alle Altersgruppen. Im folgenden Berichtsteil beziehen sich allerdings alle Angaben auf die Kindergartenkinder im Alter von 3 - 5 Jahren.

Betreute Kinder	2007	93 Plätze
Betreute Kinder	2006	91 Plätze

Darüber hinaus wird in 2 Krippengruppen jeweils ein unter 3-jähriges Kind mit Behinderung betreut. 3 Plätze stehen in einer integrativen Hortgruppe sowie 174 Plätze in heilpädagogischen Einrichtungen zur Verfügung.

Einzelintegrationsmaßnahmen sind auf das jeweilige Kind bezogen und enden mit dessen Schuleintritt. Dadurch kann es zu Schwankungen bei den Platzzahlen der betreuten Kinder kommen.

6.2 **Neu geschaffene Integrationsplätze**

Seit der letzten Erhebung im November 2007 konnten bis zum 31.08.2008 in folgenden Stadtbezirken neue Integrationsplätze geschaffen werden:

Stadtbezirk	Stadtteil	Einrichtung	Gruppenstruktur	Plätze
Döhren-Wülfel	Döhren	Waldorf Kindergarten Heuerstr.	Einzelintegration im Kindergarten	1
Ricklingen	Wettbergen	Kindertagesstätte Hauptstr.	Einzelintegration im Kindergarten	1
Linden-Limmer	Linden-Mitte	Kinderladen Wittekids	Integrative Gruppe	2
Gesamt				4

6.3

Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007

Die Kinderzahl wurde auf Basis 2 % der Jahrgänge ermittelt.

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von 3 - 5 Jahren mit Behinderung (01.01.2008)	belegte Plätze in:		belegte Plätze gesamt (01.11.2007)
		Einzel - integration	integrativen Gruppen	
Mitte	3		4	4
Calenberger Neustadt	2		3	3
Zoo	2			0
Oststadt	6			0
Mitte	13	0	7	7
Vahrenwald	11		8	0
List	20			8
Vahrenwald-List	31	0	8	8
Bothfeld	10		4	4
Lahe	1			0
Isernhagen-Süd	2			0
Vahrenheide	6			0
Sahlkamp	8	2	4	6
Bothfeld-Vahrenheide	27	2	8	10
Groß-Buchholz	15			0
Heideviertel	2			0
Kleefeld	7			0
Buchholz-Kleefeld	24	0	0	0
Misburg-Nord	11		8	8
Misburg-Süd	1			0
Anderten	4			0
Misburg-Anderten	16	0	8	8
Kirchrode	5			0
Bemerode	13	1		1
Wülferode	0	1		1
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	18	2	0	2
Südstadt	15		4	4
Bult	2		7	7
Südstadt-Bult	17	0	11	11
Waldhausen	1			0
Waldheim	1	1	3	4
Döhren	5			0
Seelhorst	2			0
Wülfel	2			0
Mittelfeld	5	1	3	4
Döhren-Wülfel	16	2	6	8

Stadtteil / Stadtbezirk	Kinder von 3 - 5 Jahren mit Behinderung (01.01.2008)	belegte Plätze in:		belegte Plätze gesamt (01.11.2007)
		Einzel - integration	integrativen Gruppen	
Bornum	1		8	8
Mühlenberg	5			0
Oberricklingen	5	1		1
Ricklingen	6			0
Wettbergen	6			0
Ricklingen	23	1	8	9
Linden-Nord	9		5	5
Linden-Mitte	6		4	4
Linden-Süd	6		4	4
Limmer	3			0
Linden-Limmer	24	0	13	13
Ahlem	4			
Davenstedt	5			
Badenstedt	6			
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	15	0	0	0
Herrenhausen	3			0
Burg	1			0
Leinhausen	2			0
Ledeburg u. Nordhafen	3			0
Stöcken	7		8	8
Marienwerder	1			0
Herrenhausen-Stöcken	17	0	8	8
Vinnhorst u. Brink Hafen	4			0
Hainholz	4		6	6
Nordstadt	7		3	3
Nord	15	0	9	9
Gesamt 2007	256	7	86	93
Erhebung 2006	254	7	84	91

6.4 **Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015**

Versorgungsgrad der Altersgruppe 3 bis 5 Jahre – stadtweit 1,5 %

Basis: Integrative Plätze am 31.08.2008, Bevölkerung am 01.01.2008 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Aufgrund der gleichmäßigen Entwicklung der Bevölkerung und der geringen Bedarfsquote ergeben sich zwischen 2008 und 2015 keine abweichenden Bedarfszahlen. In der folgenden Übersicht wurde daher je Stadtbezirk lediglich eine Platzzahl für Bedarf bzw. Überhang eingesetzt.

Stadtbezirk	Bedarf 2008 - 2015
Mitte	-1
Vahrenwald-List	-15
Bothfeld-Vahrenheide	-10
Buchholz-Kleefeld	-16
Misburg-Anderten	-4
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	-12
Südstadt-Bult	-1
Döhren-Wülfel	-2
Ricklingen	-13
Linden-Limmer	2
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	-12
Herrenhausen-Stöcken	-5
Nord	0
stadtweit	-89

Zur Bedarfsdeckung stehen darüber hinaus noch 174 Plätze in heilpädagogischen Einrichtungen zur Verfügung, so dass nur punktuell ein weiterer Ausbau erfolgen muss.

6.5 **Planungen 2008/2009**

Für das kommende Jahr sind aufgrund der vorliegenden Anträge bereits zwei Umwandlungen in integrative Gruppen geplant. Es handelt sich hierbei um die Kita der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt und den Elternkindergarten Kirchrode im Stadtbezirk Döhren-Wülfel.

Zu berücksichtigen bleibt bei diesen Maßnahmen, dass sie mit einem Verlust an Kindertagesstättenplätzen für Regelkinder einhergehen.

7. Schulkinderbetreuung – Kinder von 6 bis 9 Jahren

Zusätzlich zu den Betreuungsangeboten der Jugendhilfe, den Horten, wird das Angebot durch die Innovativen Modellprojekte (INNO) sowie die Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) des FB Bibliothek und Schule ergänzt.

7.1 Angebote in Hort, INNO und SBM

	Ist-Befragung Nov. 2007	Ist-Befragung Nov. 2006	Veränderungen zum Vorjahr
Betreute Kinder incl. AüG und INNO	4.024	3.948	76

davon:

Hort bis 16.00 Uhr incl. AüG	1.498	1.213	285
Hort bis 17.00 Uhr	2.125	2.164	-39
Hort bis 18.00 Uhr	311	431	-120
INNO	90	140	-50

zusätzlich:

SBM	510	437	73
------------	------------	-----	-----------

Altersstruktur der Schulkinder in Hortgruppen incl. AüG und INNO					
5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre und älter
29	878	1021	956	766	374

7.2

Belegung nach Stadtteilen am 01.11.2007

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2008	insgesamt betreute Kinder 01.11.2007	Betreuungs- quote	davon Betreuung in Hort, INNO incl. AÜG			zusätzlich SBM
				16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	
Mitte	136	23		3	0	20	0
Calenberger Neustadt	136	38		5	33	0	0
Zoo	117	0		0	0	0	0
Oststadt	319	101		30	71	0	0
Mitte	708	162	22,9%	38	104	20	0
Vahrenwald	674	139		80	59	0	0
List	1.283	303		94	193	16	23
Vahrenwald-List	1.957	442	22,6%	174	252	16	23
Bothfeld	790	177		88	89	0	43
Lahe	103	0		0	0	0	0
Isernhagen-Süd	112	0		0	0	0	0
Vahrenheide	390	92		20	72	0	0
Sahlkamp	594	219		82	97	40	0
Bothfeld-Vahrenheide	1.989	488	24,5%	190	258	40	43
Groß-Buchholz	949	252		68	156	28	28
Heideviertel	157	20		0	20	0	50
Kleefeld	359	59		29	30	0	
Buchholz-Kleefeld	1.465	331	22,6%	97	206	28	78
Misburg-Nord	748	112		42	70	0	25
Misburg-Süd	88	0		0	0	0	0
Andernten	241	20		0	20	0	0
Misburg-Andernten	1.077	132	12,3%	42	90	0	25

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2008	insgesamt betreute Kinder 01.11.2007	Betreuungs- quote	davon Betreuung in Hort, INNO incl. AÜG			zusätzlich SBM
				16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	
Kirchrode	395	66		54	12	0	0
Wülferode	40	0		0	0	0	0
Bemerode	941	181		81	100	0	0
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	1.376	247	18,0%	135	112	0	0
Südstadt	909	257		77	160	20	83
Bult	85	24		3	21	0	0
Südstadt-Bult	994	281	28,3%	80	181	20	83
Waldhausen	63	0		0	0	0	0
Waldheim	67	0		0	0	0	0
Döhren	356	91		12	79	0	89
Seelhorst	159	0		0	0	0	0
Wülfel	161	40		0	40	0	0
Mittelfeld	323	91		15	76	0	29
Döhren - Wülfel	1.129	222	19,7%	27	195	0	118
Bornum	51	0		0	0	0	0
Mühlenberg	275	132		60	56	16	0
Oberblicklingen	329	100		20	20	60	0
Ricklingen	312	50		17	33	0	0
Wettbergen	447	132		125	7	0	0
Ricklingen	1.414	414	29,3%	222	116	76	0
Linden-Nord	493	273		222	51	0	0
Linden-Mitte	377	122		12	110	0	0
Linden-Süd	327	149		25	104	20	0
Limmer	176	61		20	41	0	0
Linden-Limmer	1.373	605	44,1%	279	306	20	0

Stadtteil/ Stadtbezirk	Kinder von 6 bis 9 Jahren 01.01.2008	insgesamt betreute Kinder 01.11.2007	Betreuungs- quote	davon Betreuung in Hort, INNO incl. AÜG			zusätzlich SBM
				16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	
Ahlem	288	60		60	0	0	0
Davenstedt	358	52		12	40	0	0
Badenstedt	452	71		41	30	0	20
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	1.098	183	16,7%	113	70	0	20
Herrenhausen	222	20		0	20	0	60
Burg	95	18		18	0	0	0
Leinhausen	75	20		0	20	0	20
Ledeburg und Nordhafen	263	87		41	20	26	0
Stöcken	440	42		22	20	0	0
Marlenwerder	85	10		10	0	0	0
Herrenhausen-Stöcken	1.180	197	16,7%	91	80	26	80
Vinnhorst u. Brink Hafen	274	25		0	25	0	20
Hainholz	235	136		28	63	45	0
Nordstadt	517	159		72	67	20	20
Nord	1.026	320	31,2%	100	155	65	40
Gesamt 2007	16.786	4.024	24,0%	1.588	2.125	311	510
Erhebung 2006	17.030	3.948	23,2%	1.353	2.164	431	437

7.3 **Prognose und Ausblick**

Das TAG sieht seit 2005 auch für die Schulkindbetreuung die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots vor. Durch verschiedene schulische Veränderungen, wie die „Eigenverantwortliche Schule“, den aktuell begonnenen Ausbau der „Schule im Stadtteil“ und die Schaffung von Ganztagschulen, werden sich die Nachfragen der Eltern nach Betreuungsangeboten erneut verändern.

Bisher lag die Ausbaustufe nur für die Angebote der Jugendhilfe bei 27 %. Diese werden bereits seit Jahren - und in der Zukunft in vermehrtem Maße - durch schulische Angebote ergänzt, so dass von einer auskömmlichen Versorgung ausgegangen werden konnte (Ziffer 7.3.1).

Die im vergangenen Jahr im Rahmen des Modellprojektes an der Albert-Schweitzer-Schule zusätzlich eingerichteten 80 Betreuungsplätze sind in den Übersichten und Bedarfsprognosen mit enthalten. Bis zum Schuljahresbeginn 2008 sind weitere 90 Hortplätze eingerichtet worden, die ebenfalls in die Berechnung der Bedarfsprognosen mit einbezogen wurden.

Zum Sommer 2008 wurde aufgrund eines politischen Auftrages eine Abfrage zur Wartelistensituation in den Einrichtungen vorgenommen. Die Ergebnisse wurden mit der Info-DS 1672/2008 veröffentlicht. Als Ergebnis ist festgestellt worden, dass rund 1.000 Kinder in Hannover trotz Anmeldung keinen Platz erhalten konnten.

Die LHH plant, die Einrichtung offener Ganztagschulen im Grundschulbereich in den nächsten Jahren auszubauen. Es wird davon ausgegangen, dass die Ausweitung dieses Angebotes, das an drei Tagen pro Woche verlässlich sein wird, zu einer Verbesserung des Betreuungsangebotes für Schulkinder führt.

7.3.1 Platzbedarfe nach Stadtbezirken bis zum Jahr 2015

Versorgungsgrad für Kinder von 6 – 9 Jahren - stadtweit 27 %

Basis: Plätze in Hort und INNO am 31.08.2008,

Bevölkerung am 01.01.2008 und Bevölkerungsprognosen bis 2015

Stadtbezirk	Bedarf	2008 Plätze	2009 Plätze	2010 Plätze	2011 Plätze	2013 Plätze	2015 Plätze
Mitte	21,0%	27	24	21	22	24	28
Vahrenwald-List	27,1%	-64	-50	-46	-42	-39	-35
Bothfeld-Vahrenheide	25,4%	11	31	43	54	59	58
Buchholz-Kleefeld	25,5%	-59	-59	-60	-56	-49	-45
Misburg-Anderten	18,8%	-45	-44	-40	-37	-36	-37
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	28,0%	-134	-120	-107	-99	-103	-110
Südstadt-Bult	39,9%	-133	-146	-149	-148	-140	-136
Döhren-Wülfel	28,2%	-98	-96	-95	-95	-90	-83
Ricklingen	28,1%	27	26	27	33	34	33
Linden-Limmer	32,7%	197	195	203	214	224	229
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	21,7%	-50	-53	-50	-45	-41	-39
Herrenhausen-Stöcken	24,8%	-79	-76	-75	-70	-67	-64
Nord	37,7%	-34	-17	-11	-4	2	2
stadtweit	27,0%	-433	-383	-340	-272	-222	-198

Zur Bedarfsdeckung tragen darüber hinaus die vorhandenen 510 Plätze in schulischen Betreuungsmaßnahmen bei. Dadurch ist das Angebot auf Basis eines Versorgungsgrades von stadtweit 27% als auskömmlich anzusehen.

7.3.2 Planungen 2008/2009

(diese Plätze sind in der Bedarfsermittlung unter Ziffer 7.3.1 noch nicht berücksichtigt und reduzieren den Platzbedarf)

Stadtbezirk	Stadtteil	Planung	Platz- veränderung	Umsetzung
Mitte	Calenberger Neustadt	Wagnerstr in der GS Goetheplatz	20	01.10.2008
Buchholz-Kleefeld	Kleefeld	Strelitzer Weg in der GS Hinrich-Wilhelm-Kopf	20	01.10.2008
Südstadt	Südstadt	pmE Große Düwelstr	20	im Verfahren
Gesamt			60	

Anhang

Kindertagesstätten nach Trägerschaft

Die folgenden Tabellen zeigen, wie sich die genehmigten Plätze und Einrichtungen auf die einzelnen Trägerschaften aufteilen.

Städtische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spiel-kreis	AüG	
Städtische Kindertagesstätten	3.192	235	1.760	833	40	324	34
Horte in Spielparks	40	0	0	40	0	0	4
Gesamt	3.232	235	1.760	873	40	324	38

Städtische Einrichtungen in Betriebsführung der Verbände der freien Wohlfahrtspflege (BKE)

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spiel- kreis	AüG	
Arbeiterwohlfahrt	2.786	378	1.557	698	0	153	33
Caritasverband	1.381	75	886	350	0	70	14
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit	710	75	495	120	0	20	9
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Stadt -	690	60	400	160	0	70	9
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Land -	255	0	150	60	0	45	2
Ev.luth. Stadtkirchen-verband	1.444	75	1.078	216	0	75	19
Ev. Freikirchliches Sozialwerk	95	0	75	20	0	0	1
Lebenshilfe	70	0	70	0	0	0	1
Kinderhilfe Stephansstift	110	15	75	20	0	0	1
Gesamt	7.541	678	4.786	1.644	0	433	89

Verbandseigene Kindertagesstätten (VBE)

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spiel- kreis	AüG	
Arbeiterwohlfahrt	50	0	50	0	0	0	1
Kath. Kirche	774	0	649	80	0	45	12
Deutsches Rotes Kreuz - Hannover Stadt-	70	0	50	20	0	0	2
Ev.-luth. Stadtkirchenverband	3.066	75	2.418	353	0	220	42
Gesamt	3.960	75	3.167	453	0	265	57

Elternvereine, Kleine Kindertagesstätten, Innovative Modellprojekte (INNO)

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl der Einrich- tungen
				Hort	Spiel- kreis	AüG	
Elternvereine	3.132	267	1.709	531	0	625	99
Kleine Kindertagesstätten	582	348	90	36	0	108	59
INNO	90	0	0	90	0	0	5
Gesamt	3.804	615	1.799	657	0	733	163

Sonstige Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spiel- kreis	AüG	
Betriebskindertagesstätten	349	140	119	40	0	50	6
Spielkreise	32	0	0	0	32	0	2
Jugendhilfebereich an der Albert-Schweitzer-Schule	160	0	0	160	0	0	1
Lebenshilfe	26	0	26	0	0	0	1
GiB	30	0	30	0	0	0	1
Gesamt	597	140	175	200	32	50	11

Heilpädagogische Einrichtungen

Träger	Plätze gesamt	Krippe	Kinder- garten	davon:			Zahl d. Einrich- tungen
				Hort	Spiel- kreis	AüG	
Heilpädagogische Kindertagesstätten	174	0	174	0	0	0	5
Gesamt	174	0	174	0	0	0	5

Landeshauptstadt **Hannover**  

Der Oberbürgermeister
.....
Fachbereich Jugend und Familie
Kindertagesstätten und Heimverbund
Sachgebiet Kindertagesstättenplanung
und -finanzierung

Unter Mitarbeit von Bereich Wahlen und Statistik
Bereich Stadtentwicklung
Rückfragen an Sabine Kranzusch
Telefon 168 | 40896